Erster Frost – Eine kleine Hand voll farbenfroher Lichtimpulse im Novembernebelgrau





Manchmal liegt der Weg auf dem wir uns befinden nur nebelhaft vor uns, ganz wie im November, wo die Tage oftmals unter schleierhaftem Nebel verborgen liegen und sich silbrige Stille über die Täler und Berge, Seen und Gewässer legt, gewoben wie ein feines Gespinst aus Licht und Schatten, während die Landschaft, die noch in herbstliche Farben getaucht ist, uns sehr geheimnisvoll erscheint.

…und so lädt uns die Novembernatur im Besonderen dazu ein, unser eigenes Tempo zu verlangsamen und sachte einen Schritt vor den anderen zu setzen. Wenn Du dabei öfter einmal innehältst, vermagst Du die Schönheit am Wegrand zu sehen!



Einzigartig jedes Blatt, so besonders wie Du! Selbst wenn sie sich ähneln, so ist doch keines wie das andere…



Keiner kann Deinen Platz einnehmen, denn niemand sieht die Dinge wie Du, niemand tut die Dinge ganz genauso wie Du sie tust!

Das es dich gibt ist ein Geschenk!

Vielleicht magst Du zuweilen glauben, dass die Zusammenhänge in Deinem Leben herumliegen wie lose Blätter doch eines Tages fügen sie sich plötzlich zusammen wie Puzzleteile zu einem Mosaik und dann werden sie zu einem wunderschönen Kunstwerk!

Erster Frost – Eine kleine Hand voll farbenfroher Lichtimpulse im Novembernebelgrau





Ein Kunstwerk gefertigt aus den Tälern, Hügeln und Bergen die Du in Deinem Leben durchschritten hast, geschaffen aus all den kostbaren Momenten, die Du erlebt und mitgestaltet hast aber auch aus den Herbheiten, die dir gewiss hier und da widerfahren sind, die dich im Leben herausgefordert, dich vielleicht an Deine Grenzen gebracht und dich bestenfalls darüber hinaus haben wachsen lassen. Ureigene Erlebnisse und tiefgreifende Erfahrungen, die dich geprägt, deine innere Landschaft geformt und geschliffen haben wie ein Rohdiamant, dessen Strahlkraft und einzigartige Schönheit tatsächlich erst durch Reibung, durch hohen Druck und Hitze, sprich durch die Meisterung von Krisen und Widerständen hervorgebracht werden kann und der durch diese Wandelkräfte erst zum funkelnden Edelstein wird.



Erster Frost – Eine kleine Hand voll farbenfroher Lichtimpulse im Novembernebelgrau

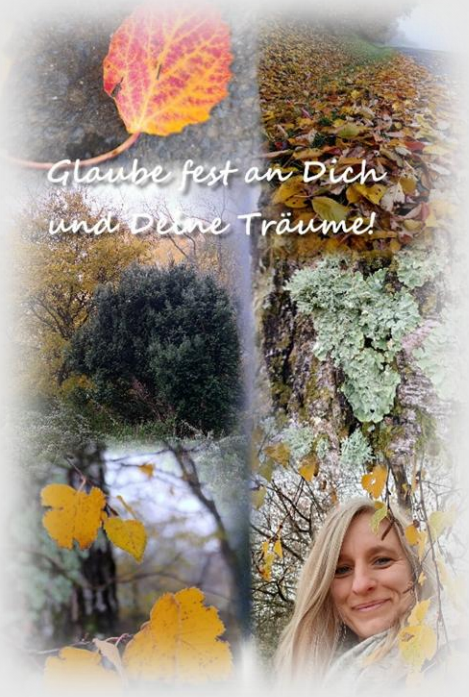




Dabei vertiefen sich die Verästelungen des Lebens beständig zwischen Werden, Vergehen und wieder neu werden.

Schlage Wurzeln wie ein Baum, verbunden mit der Erde, die Dir Halt schenkt und Dich nährt, während Dein Blattwerk über den Stamm dem Himmel entgegenwächst, der Dir segensreiches Sonnenlicht spendet, damit Deine Äste Früchte tragen mögen!

Glaube fest an dich und Deine Träume!



Janette Roth, 13.11.2026, Westerngrund
@jadegruen-und-rubinfeuerrot